

Geschenksuche und Winterkrise

Was das Schenken betrifft, so haben es die Frauen mit uns Männern leichter als umgekehrt. Die Suche nach einem passenden Geschenk für meine beste Ehefrau von allen, um es mit Kishon zu sagen, stürzt mich regelmäßig in eine Winterkrise. Kaum ist das enorme weihnachtliche Geschenkproblem gelöst, wartet zu ihrem Geburtstag das nächste Geschenkproblem auf eine Lösung. Die praktischen Geschenke zum Anziehen, für männliche Beschenkte überhaupt kein Problem – in meinem Falle gehen sogar Socken, Hemden und Krawatten –, scheiden für die umgekehrte Geschenksuche völlig aus. Die Augen meiner Lieben mögen noch so glänzen, wenn wir in der City vor Schuh-, Kleider- und Dessous-Auslagen Halt machen – ich traue mir da keinen gezielten Treffer zu. Beim Stöbern in der Buchhandlung beobachte ich meine Beste höchst aufmerksam, bleibe aber unsicher, ob sie den ins Regal zurückgelegten Schmöcker lieben oder hassen würde. Damit mein Geschenk auch nicht den leisesten Eindruck von Eigeninteresse vermittelt, kommen Küchenmixer, Stehlampe, Konzert- oder Theaterkarten oder eine Jazz-CD sowieso nicht in Frage. Meine Allerbeste wird sich wohl wieder über das Allerpraktischste freuen dürfen: einen Gutschein.

HOS